

# HERZLICH WILLKOMMEN ZUM WORKSHOP DIGITALE GESUNDHEITSKOMPETENZ

MEIN NAME IST:



# ERKLÄRUNG VON BEGRIFFEN

## **GESUNDHEITSFÖRDERUNG**

„Ich bleibe gesund“

## **GESUNDHEITSBEWÄLTIGUNG**

„Ich werde wieder gesund“

## **PRÄVENTION**

„Ich werde nicht krank“



## INFORMATIONEN ÜBER ELGA, E-IMPFPASS UND DAS E-REZEPT

### **ELGA =**

ELGA steht für **Elektronische Gesundheitsakte** und ist ein System in Österreich, das Ärzt:innen und medizinischen Fachkräften einen schnellen und einfachen Zugang zu relevanten Patient:innendaten ermöglicht.

Die elektronische Gesundheitsakte (ELGA) ist ein Informationssystem, das den Zugang zu Gesundheitsdaten erleichtern soll. Es ermöglicht Personen und ihren behandelnden Ärzt:innen einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf Ihre Gesundheitsdaten. Ziel ist ein besserer Informationsfluss, vor allem dann, wenn mehrere Gesundheitseinrichtungen zusammenarbeiten (Befunde, erhaltene Impfungen, verschriebene Medikamente).

Die ELGA ist ein sicheres System mit **strengen Datenschutzrichtlinien** und gibt Patienten die Kontrolle über ihre Daten.



# Erklärvideo ELGA



# E-IMPFPASS

Mein elektronischer  
Impfpass.



e-IMPFPASS: Der klassische Impfpass aus Papier wird schrittweise vom e-Impfpass abgelöst und wird auf Basis der ELGA-Infrastruktur umgesetzt.

[ERKLÄRVIDEO E-IMPFPASS](#)



# E-REZEPT

e-REZEPT Das elektronische Rezept ist ein Service des e-card-Systems. Apotheken und Ordinationen stellen jetzt nach und nach auf das e-Rezept um und speichern damit die Rezepte im zentralen e-card-System. Das bedeutet, dass nun auch Kassenrezepte elektronisch ausgestellt werden und das ursprüngliche Papierformat ablösen. Das bedeutet, dass man kein ausgedrucktes Rezept vom Arzt oder der Ärztin bekommt, sondern in der Apotheke nur mehr seine e-card abgeben muss.



# WO FINDE ICH GUTE GESUNDHEITSINFORMATIONEN IM NETZ?

## WORAN ERKENNT MAN GUTE GESUNDHEITSINFORMATIONEN?





# GUTE GESUNDHEITSINFORMATIONEN

- Die Informationen sind aktuell und werbefrei.
- Die Sprache ist objektiv und neutral. Fachbegriffe werden erklärt.
- Es ist erkennbar, für welche Personengruppe (ältere Menschen, Schwangere, Kinder, ...) die Inhalte erstellt wurden.
- Die wissenschaftlichen Quellen werden angegeben.
- Ein Impressum und eine Datenschutzerklärung sind vorhanden.
- Es ist ersichtlich, wer für den Inhalt verantwortlich ist.
- Es wird nichts verkauft.





# Beispiele für gute Quellen:

- <https://www.gesundheit.gv.at>
- <https://www.sozialversicherung.at>
- <https://medisuch.de>
- <https://www.ages.at>



# Was sind WEARABLES?

Wearables sind Computertechnologien, die man am Körper oder am Kopf trägt.

So ist es heute bereits möglich unter anderem die Herzfrequenz, den Blutdruck, den Blutzuckerspiegel, den Schlaf oder den Kalorienverbrauch zu messen und die Messergebnisse anschließend über Applikationen (Apps) bewerten zu lassen.





# PROBIEREN WIR ES AUS



# GESUNDHEITS APPS

Gesundheits-Apps können einen gesunden Lebensstil fördern. Apps, die als Medizinprodukt zertifiziert sind, unterstützen Patient:innen oder deren Angehörige bei der Bewältigung von Krankheiten (Beispiel: Diabetes: mySugr-App).

Neben Gesundheits-Apps gibt es auch zahlreiche hilfreiche Apps für den Alltag.

- Toiletten-App: Toiletten und WC-Finder (Android), Toilet Finder (iOS)
- Medikamenten-Erinnerungs-App: Medisafe (Android, iOS)
- Tägliche Fitnessübung: Senioren Fitness (Android, iOS)
- Gehirntraining: NeuroNation (Android, iOS)

Digitale Anwendungen können den Alltag für pflegende Angehörige erleichtern:  
Notrufsysteme, Personen-Tracker, Pflegedokumentation.





# PROBIEREN WIR ES AUS





# HERZLICHEN DANK

